

DGWF-Jahrestagung 2014 in Hamburg

24.-26. September 2014

Aufruf zur Beteiligung (Call for Papers)

Wissenschaftliche Weiterbildung neu denken! – Ansätze und Modelle für eine innovative Gestaltung von Weiterbildung und lebenslangem Lernen an Hochschulen

Die bisherige Entwicklung von Hochschulweiterbildung und lebenslangem Lernen ist gekennzeichnet durch Ansätze, die als Verlängerung hochschulischen Denkens angesehen werden können: Auffrischung und Erweiterung vorhandenen Wissens, Erwerb eines ersten oder eines weiteren Hochschulabschlusses, Bologna-Orientierung, Ausrichtung von Struktur und Organisation an hergebrachten Lösungen im Hochschulsektor u.a.m. In dieser Umgebung hat die Hochschulweiterbildung und ihr Umfeld einerseits durchaus Beachtliches hervorgebracht, insbesondere seit sie zunehmend als Element lebenslangen Lernens in der Hochschule begriffen wird. Andererseits ist sie aber bis heute noch keine gleichberechtigte Säule neben Lehre und Forschung, von wenigen Ausnahmen einmal abgesehen. Dieser Situation stehen nach wie vor hohe Erwartungen und Forderungen seitens der Politik, zum Teil auch der Hochschulleitungen gegenüber, die aber in der Regel – abseits von wettbewerblichen Projektrahmen – nicht mit den notwendigen Realisierungsinstrumenten (Finanzgrundlagen, Strukturveränderungen) verbunden werden.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob nicht ein Denken erforderlich ist, welches die bisherigen Grenzen überschreitet, welches sich neuen Strömungen und Entwicklungen öffnet, welches eine innovative Gestaltung von Hochschulweiterbildung und berufsbegleitendem Studium möglich macht. Ansätze neuen Denkens und neuer Lösungen sind im Feld bereits vorhanden.

Die Jahrestagung 2014 soll dem Zweck dienen, solche Innovationen einer breiten Fachöffentlichkeit vorzustellen und der kritischen Diskussion auszusetzen. Die DGWF sieht Ansätze, Modelle, Konzepte und Realisierungen einer innovativen Gestaltung wissenschaftlicher Weiterbildung und lebenslangen Lernens an Hochschulen in den nachfolgend genannten Teilfeldern.

- 1.) **Veränderte Studienformate:**
duales Studium, Modularisierung, Teilzeitstudium, berufsbegleitendes Studium
- 2.) **Anerkennung non-formalen und informellen Lernens:**
Öffnung der Hochschulen für neue Zielgruppen, Anerkennungsverfahren, Differenzierung und Individualisierung
- 3.) **Offene und flexible Lernwege:**
neue Lerntechnologien, MOOCs, frei zugängliche Lehr- und Lernmaterialien, veränderte Zeitmodelle, neue Lernorte, Didaktik des neuen Lernens
- 4.) **Hochschule in der Kooperation:**
Wirtschaft und Verbände als Partner, Nachfrageorientierung, Netzwerke – dialogorientierte Verfahren, Verträge – Finanzierung – Arbeitsteilung
- 5.) **Strukturelle Innovation:**
neue Organisationsformen, Internationalisierung, hochschulautonome Lösungen, neue Finanzierungsmodelle

Die Stichworte sind nicht als vollständige Listung zu verstehen, sondern als exemplarische.

Für die Jahrestagung werden Beiträge gesucht, die entweder eine Untersuchung/Erforschung der Teilfelder zum Gegenstand haben (Analyseforum) oder in denen ein konkretes Vorhaben/Projekt dargestellt und kritisch betrachtet wird (Praxisforum). Gewünscht werden Referate im Umfang von 15-20 Minuten mit deutlichem Bezug zum Tagungsthema bzw. den genannten Fragestellungen und Diskussionsansätzen.

Einsendeschluss ist der 31. März 2014

Ihren Beitragsvorschlag reichen Sie bitte ausschließlich unter Benutzung unseres Formulars ein, das sie unter http://www.dgwf.net/tagungen/2014/cfp_formular.htm finden. Die maximale Textlänge beträgt 1.700 Zeichen (inkl. Leerzeichen).

Über die Aufnahme der Beiträge entscheidet die Programmkommission bis Ende April 2014. Alle angenommenen Beiträge werden in Kurzfassung den Tagungsunterlagen beigelegt. Die Referentinnen und Referenten müssen deshalb gewährleisten können, dass eine Kurzfassung (Abstract) ihres Beitrages im Umfang von zwei Seiten bis sechs Wochen vor Tagungsbeginn vorliegt. Darüber hinaus ist beabsichtigt, eine Tagungsdokumentation herauszugeben. Termin für die Abgabe der ausgearbeiteten Fassung der Beiträge ist der 31.10.2014.

Unabhängig von der Mitgliedschaft in der DGWF gilt für die Referentinnen und Referenten die Teilnahmegebühr für früh buchende Mitglieder.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

| | |
|--|--|
| Tagungskoordinator des DGWF-Vorstandes | Tagungskoordinator der Universität Hamburg |
| Dr. Jörg Teichert | Helmut Vogt |
| TU Dortmund / Zentrum für | Arbeitsstelle für wissenschaftliche |
| Hochschulbildung | Weiterbildung |
| Hohe Straße 141 | Vogt-Kölln-Str. 30, Haus E |
| 44139 Dortmund | 22527 Hamburg |
| Tel. +49 (0)231 755-6639 | Tel. + 49 (0)40 42883-2475 |
| joerg.teichert@tu-dortmund.de | helmut.vogt@uni-hamburg.de |

Der Call for Papers ist auch unter www.dgwf.net/tagung.htm zu finden.

Förderung der Teilnahme von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern

Zur Förderung der Teilnahme von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern lobt die DGWF wiederum drei Reisestipendien im Umfang von € 250 aus. Diese Stipendiatinnen und Stipendiaten sind außerdem von der Tagungsgebühr befreit. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.dgwf.net/tagungen/2014/Reisestipendien_DGWF-Jahrestagung_2014.pdf.